

## ZU DIESEM HEFT

Das vorliegende Heft der Bewährungshilfe konzentriert sich auf Schwerpunktbeiträge zur Gestaltung des Jugendstrafvollzugs und ihren Wirkungen. Damit greifen wir ein Thema auf, das etwas aus dem Blickpunkt der Öffentlichkeit und der Fachliteratur verschwunden ist. Es geht letztlich auf die alte Entdeckung zurück, dass auch freiheitsentziehende Sanktionen gegenüber jungen Menschen einer soliden rechtlichen Grundlage bedürfen. Eine solche Grundlage haben die deutschen Länder erst mit der Einführung eigenständiger Jugendstrafvollzugsgesetze geschaffen. Dazu gehört die verfassungsgerichtliche Forderung, die Wirkungen des Jugendstrafvollzugs empirisch zu erforschen.

Deshalb gibt es mittlerweile einige längerfristig angelegte Forschungen zur Evaluation des Jugendstrafvollzugs, teils übergreifend als Verbund mehrerer Bundesländer, teils bezogen auf ein einzelnes Land. Zunächst beschreiben *Damir Babić*, *Katharina Stoll*, *Rebecca Lobitz*, *Eileen Ullrich*, *Sandra Budde-Haenle* und *Stefan Giebel* die Population des Jugendstrafvollzugs in sieben Ländern anhand eines Entlassungsjahrgangs der ehemaligen Gefangenen, die nicht nur kurze Zeit im Gefängnis verbracht haben. Anschließend geben *Maïke Breuer*, *Simone Haas* und *Johann Endres* einen Überblick zu Anlage und Ergebnissen der Evaluation des Jugendstrafvollzugs in Bayern. *Sven Hartenstein* fügt entsprechende Ergebnisse aus Sachsen hinzu und verbindet diese Darstellung mit einigen Bemerkungen über methodische Schwierigkeiten solcher Evaluationen. *Johann Endres* und *Magdalena Kriener* nehmen mit einer qualitativ angelegten Befragung die Perspektive der Gefangenen ein. *Sandra Budde-Haenle* beobachtet die sonst wenig auffällige Gruppe junger Mädchen und Frauen im Jugendstrafvollzug. *Debbie Schepers* und *Rebecca Lobitz* überschreiten dann die Grenzen des Jugendstrafvollzugs und erläutern einen Katalog von Behandlungsmaßnahmen, der in Nordrhein-Westfalen auch für den Justizvollzug bei Erwachsenen herangezogen wird.

Hinzu kommt ein Beitrag von *Bernadette Schaffer* und *Joachim Obergfell-Fuchs* zum Konzept der Integration ehemaliger Gefangener in Baden-Württemberg. Wie immer enthält auch diese Ausgabe eine Auswahl aktueller Gerichtsentscheidungen, die *Mario Bachmann* zusammengestellt und kommentiert hat. Schließlich bespricht *Rudolf Egg* ein aktuelles Handbuch zur Behandlung im Strafvollzug.

Aus der Redaktion bleibt noch mitzuteilen, dass unsere Kollegin *Gunda Wössner* ihre Mitarbeit leider nach kurzer Zeit wieder beenden musste. Für ihre auch weiterhin zahlreichen Aktivitäten wünschen wir ihr alles Gute!

AXEL DESSECKER